

Die SPD zu Gast im Kindergartenmuseum



Brigitte Holz-Schöttler hat den Vorsitz des Trägervereins des Kindergartenmuseums übernommen. Jetzt zeigte die Stadtverordnete ihren SPD-Kollegen, was das Museum zu bieten hat.

Das Kindergartenmuseum-NRW ist ein kleiner Juwel der Bergisch Gladbacher Museumslandschaft. Nachdem in diesem Jahr die SPD-Stadtverordnete Brigitte Holz-Schöttler den Vorsitz des Trägervereins übernommen hatte, wurden interessierte Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten eingeladen, dieses Museum gemeinsam mit ihr zu besuchen. Die neue Vereinsvorsitzende führte die SPD-Mitglieder persönlich durch das Museum.

Das Kindergartenmuseum-NRW, eines von vier weiteren Kindergartenmuseen in Deutschland, ist in Bergisch Gladbach am Quirlsberg untergebracht. Die Ausstellung stellt neben den

verschiedenen pädagogischen Konzepten, wie Montessori-Pädagogik, Waldorfpädagogik oder das pädagogische Konzept nach Friedrich Fröbel auch die Geschichte der Kindergärten in Deutschland der letzten 100 Jahre dar.

Brigitte Holz-Schöttler berichtete über verschiedene Aspekte ihrer Arbeit im und außerhalb des Museums. Denn neben der Ausstellung im Museum, wurde auch das Konzept des „Museums aus dem Koffer“ entwickelt. Dabei kommt das Museum mit zwei Koffern in die Kindertagesstätten und Offenen Ganztagschulen und zeigt den Kindern, mit was die Kinder vor 100 Jahren gespielt haben und lässt sie damit auch spielen.

„Mir wird oft nach den Besuchen berichtet, dass die vermeintlich schlimmsten Kinder der Kita sehr wissbegierig sind und sich bei unseren Besuchen immer gut benommen haben. Die Faszination der Kinder mit altem Spielzeug zu spielen, ist ungebrochen und ist für uns die beste Werbung.“

Auch bei den Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wurden verschiedene Erinnerungen an ihre Kindergartenzeit geweckt und sie merkten mit Erstaunen, dass die Spielzeuge ihrer Kindheit heute immer noch benutzt werden, um Kinder weiterhin bestmöglich zu fördern.

„Dabei hat sich die Arbeit in den Kindergärten grundlegend verändert. Während damals besonders die Gruppe der Kinder im Vordergrund stand, werde nun versucht, die Kinder individuell zu fördern. Dies sei aber nicht immer möglich, da es massiv an Personal fehle“, so Holz-Schöttler.

Die Stadträtin präsentierte auch Teile der diesjährigen Bauhaus-Ausstellung „BauSpielKunst“ und ließ die anwesenden SPD-Mitglieder das sogenannte „Naef-Spielzeug“ ausprobieren. „Es hat mich sehr gefreut zu sehen, was die Besucherinnen und Besucher mit den Naef-Baukästen der Bauhausausstellung konstruiert haben.“

Die SPD-Gruppe war sehr interessiert und hat sich für die

exklusive Führung bedankt“, fasste sie am Ende der Führung den Besuch der SPD Bergisch Gladbach zusammen.